



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Institut für Kommunikations-
und Medienwissenschaft

INNOVATIONSPROJEKT „WIE BEWAFFNET IST DEUTSCHLAND?“

Eine Podcast-Serie des M.Sc. Journalismus (Wintersemester 2020/21)

WORUM GEHT'S?

Wie viele Schusswaffen sind in Deutschland in Privatbesitz? Konkrete Zahlen zu erhalten ist kompliziert – und die Angaben verschiedener Behörden widersprechen sich. Warum ist das so? Studierende des Masterstudiengangs Journalismus produzierten dazu eine investigative Podcast-Reihe mit vier Folgen für das Leipziger Podcast-Radio *detektor.fm*.

Der Podcast und die begleitenden Online-Artikel geben einen einzigartigen Einblick in die Arbeit der 541 deutschen Waffenbehörden, bei denen die Studierenden die Zahlen einzeln abgefragt haben. Es ist ein Datensatz entstanden, der die registrierte Zahl der Schusswaffen in Privatbesitz beinhaltet – 5,4 Millionen legale Schusswaffen – und eine Deutschlandkarte, welche die Waffendichte in Städten und Landkreisen zeigt. Die meisten gemeldeten Schusswaffen pro 1.000 Einwohner gibt es in Rheinland-Pfalz, Bayern und dem Saarland, die wenigsten in den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg.

Die Angaben der einzelnen Waffenbehörden auf kommunaler Ebene unterscheiden sich von denen der Landesinnenministerien – insgesamt kam das Recherche-Team auf einen Differenzbetrag von über 112.000 Waffen. Fehlerhafte Daten sind offenbar auf Probleme in den Waffenbehörden zurückzuführen: die mangelhafte Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personalmangel, aber auch praxisferne Waffengesetze und daraus resultierende Schwierigkeiten in der Umsetzung.

Die Podcast-Reihe beleuchtet all das und präsentiert Interviews mit Menschen aus Waffenbehörden, Schützenvereinen, Politik, Journalismus, Wissenschaft und Polizei. Sie schließt in der letzten Folge mit der Frage „Brauchen wir eine neue Waffenpolitik?“ Im Sinne eines konstruktiven Journalismus werden hier Ideen für eine verbesserte Regulierung von Schusswaffen in Deutschland diskutiert.



Walther PP 9mm. Bild: Thomas Breher

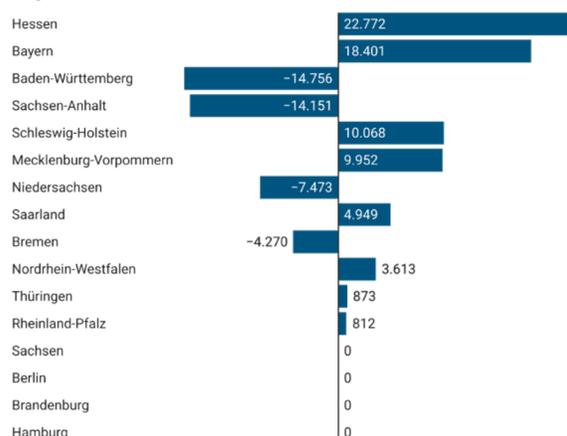
RESONANZ

Überregionale Medien wie *Der Spiegel*, die *Süddeutsche Zeitung* oder *Zeit Online* griffen eine Meldung der Nachrichtenagentur dpa über die Rechercheergebnisse auf. Das Statistikportal Statista, ZDFinfo und das ARD-Mittagsmagazin nutzten den Datensatz, um eigene Infografiken zu erstellen. Regionale Medien bereiteten die Zahlen für ihre Verbreitungsgebiete auf – der *Münchner Merkur* für Bayern, der NDR für Niedersachsen und der MDR für Sachsen-Anhalt.

Mit der Waffen-Recherche gewann *detektor.fm* den Deutschen Radiopreis 2021 in der Kategorie „Bester Podcast“ für den täglichen Podcast „Zurück zum Thema“.

Die Universitätsgesellschaft – Freunde und Förderer der Universität Leipzig e. V. verlieh dem Team den „Nachwuchspreis Transfer für Studierende“ 2021.

So viele Waffen mehr oder weniger zählen die Landesinnenministerien im Vergleich zu den unteren Waffenbehörden



Hinweis: Berlin, Brandenburg und Hamburg haben jeweils nur eine zentrale Waffenbehörde. Korrektur: In einer vorigen Version waren die Zahlen mit umgekehrten Vorzeichen angegeben. Diesen Fehler haben wir korrigiert und bitten um Entschuldigung. (24.02., 13 Uhr)
Erstellt mit Datawrapper

BETEILIGTE

Studierende: Julia Bellan, Paul Hildebrand, Inga Jahn, Michael Kees, Sebastian Schwarzenböck, Catharina Straß und Nico van Capelle. An der Erhebung des Datensatzes haben außerdem mitgewirkt: Carla Grefe-Huge, Lea Heilmann, Sophie Menner, Nina Pogrebnyaya, Philip Sauer, Alina Schreiber und Sophia Voß

Dozenten: Gastprof. Constantin Blaß und Dr. Uwe Krüger



Studierende, Dozenten und Partner von *detektor.fm* mit dem Deutschen Radiopreis 2021. Bild: privat

KONTAKT

Prof. Dr. Markus Beiler
Institut für Kommunikations- und
Medienwissenschaft
Nikolaistraße 27-27, 04109 Leipzig
Telefon: +49 341 97-35781
beiler@uni-leipzig.de

Medienpartner:

detektor.fm

BEITRAG ANSEHEN

